



Wirtschaftsverband
Handwerk Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



Arbeitsgemeinschaft der
Kreishandwerkerschaften
in Mecklenburg-Vorpommern

Handlungsschwerpunkte zum Thema „Berufliche Bildung“

für den 14. Obermeistertag des Handwerks am 21. November 2012 in Güstrow

Maßnahmen:

1. Verbesserung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung im Handwerk:

- elternunabhängige finanzielle Förderung der Fahrt- und Unterkunftskosten der Auszubildenden, an der sich auch die Unternehmen beteiligen
- Schaffung ausreichender Unterbringungsmöglichkeiten
- bei der Ausbildung von Splitterberufen ist die Durchlässigkeit von Gebietskörperschaften in beide Richtungen zu gewährleisten

2. Zentralisierung der Berufsschulbildung in einzelnen Berufsfeldern, d. h. :

- Planung der Berufsschulstandorte und Schulnetzplanung in Verantwortung des Bildungsministeriums und auf diesem Wege Qualitätsstandards sichern
- Zusammenführung von affinen Berufsbildern: bspw. Ernährungsstandorte, SHK und Elektro- und Informationstechnische Handwerke
- kaufmännische und gewerbliche Ausbildung eines Berufsfeldes an einem Standort sicherstellen
- fachliche Gestaltung von Schulstandorten in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden

3. Ausreichend Lehrerstunden für Zusatzbedarfe:

- Sicherung der Unterrichtsversorgung muss zu 100% sichergestellt werden, vor allem im Fachunterricht
- Fachunterricht muss konsequent geteilt werden können
- zukunftsgerichtete Gestaltung der Werkerbildung

4. Entwicklung und Umsetzung eines qualifizierten Lehrpersonalkonzeptes und perspektivische Absicherung der Lehrerbedarfe:

- Verbeamtung von Berufsschullehrern in M-V aufgrund der Verbeamtung durch angrenzende Bundesländer überlegenswert
- landeseigene Ausbildung von Berufsschullehrern vorantreiben
- begleitende fachliche Qualifizierung der Berufsschullehrer sicherstellen, auch durch regelmäßige Praktika in Betrieben; rechtliche Rahmenbedingungen
- Zugang der Meister als Fachlehrer in die Berufsschulen prüfen und ggf. ermöglichen
- Lehrerberuf attraktiver machen